



LUDWIGSBURG

Parkierungskonzepte

Antrag der SPD 411/21

Matthias Knobloch
Fachbereichsleitung
Fachbereich Nachhaltige Mobilität
12.10.2023



LUDWIGSBURG

Übersicht über die Antragsbausteine

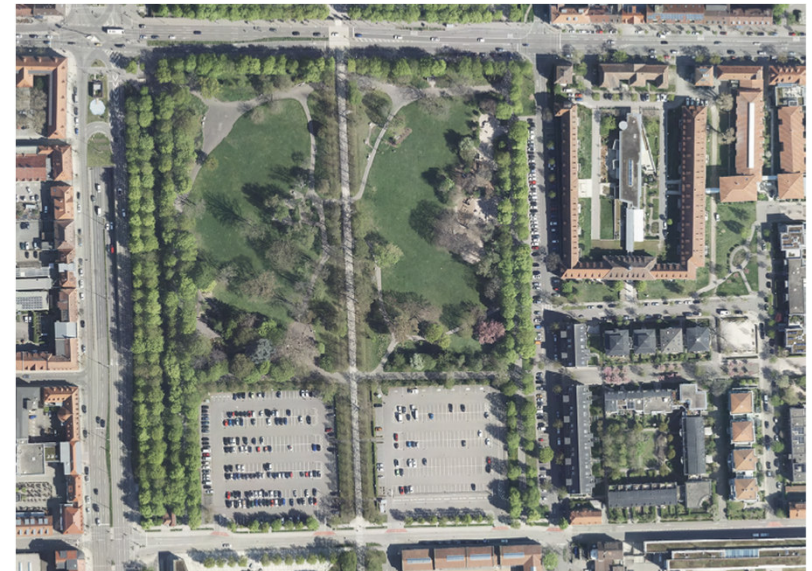
- Parken an der Bärenwiese
- Parkplatzsysteme
- Shuttlebus-System

- Förderung Tunnellösung B27



Parken an der Bärenwiese

- Planungen und Entwicklungen seit Antragstellung:
 - VVS-Ticket für BlüBa-Kunden
 - Verbessertes Parkleitsystem bei grundsätzlich auch an vollen Tagen noch verfügbaren Restparkplätzen
 - Planungen für die Radschnellwegeverbindung mit geänderter Verkehrsführung
- Thema auf dem JourFixe mit Vermögen und Bau Baden-Württemberg (VBA) am 18.04.2023





Parken an der Bärenwiese - Bewertung

- Eine Reduzierung des Parkdrucks in dieser zentralen Innenstadtlage soll durch eine Reduzierung und eine verbesserte Steuerung des Parksuchverkehrs erreicht werden.
- Eine Erweiterung der Parkierung würde mehr Verkehr in die Innenstadt ziehen. Verkehrsfachliche Abwägungen aber besonders auch nicht vorhandene Gelder für ein Parkhaus in anspruchsvoller Lage (Denkmalschutz/Grundwasserproblematik) ergeben in den Vorüberlegungen von Stadt und VBA, dass die Idee nicht weiter verfolgt werden soll.



Parkplatzsysteme / Shuttlebussysteme

- Weitere Parkieranlagen (u.a. Klinikum/Landratsamt) werden in die „Leitszenarien“ des Parkleitsystems aufgenommen und damit für den Parksuchverkehr genutzt.
- Je nach Anlass können auch weitere Parkplätze (VR-Bank) aufgenommen und insbesondere über das StadtNavi als Erweiterung des Parkleitsystems „angesteuert“ werden.
- Die Taktverdichtung in Verbindung mit dem Stadtticket ermöglicht die unkomplizierte ÖV-Zufahrt in den Innenstadtbereich – eine Sonderhaltestelle direkt am Kreisel kann eingerichtet werden.
- Auswertung der Maßnahmen notwendig, bevor über weiteres entschieden werden kann. Weitere Shuttlesysteme werden hinsichtlich Kosten/Nutzen derzeit nicht gesehen.



Förderung Tunnellösung B27

- Die B27 ist in der Phase einer „autogerechten“ Stadtplanung entstanden, Verkehrsanforderungen haben sich inzwischen geändert.
- Die B27 muss transferiert werden, um Anforderungen an die Lebensqualität in der Stadt (Verringerung der Trennwirkung) und neuen Verkehrsanforderungen gerecht zu werden.
- Eine Finanzierung/Fördermöglichkeit einer Tunnellösung besteht gegenwärtig NICHT. Ein Tunnel mit für die Erschließung notwendigen Rampensystemen wäre auch für eine Aufwertung der Innenstadt keine optimale Lösung.
- Neben der Tunnellösung werden verwaltungsintern andere Lösungen geprüft.



LUDWIGSBURG

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!